Feier der

Diakonenweihe

Feier der

Diakonenweihe

Sonntag, 7. Juni 2020

Hochfest der Heiligsten Dreifaltigkeit

Hoher Dom

Köln

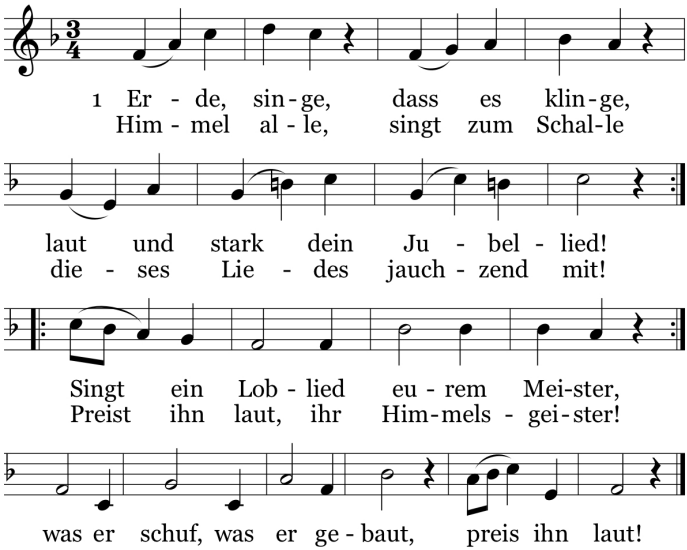
vor Beginn

Einführung in die Weiheliturgie
durch den Spiritual des Erzbischöflichen Priesterseminars in Köln,
Domkapitular Prälat Josef Sauerborn

zum Einzug

Herbert Sumsion (1899-1995)
Ceremonial March

T: nach Johannes von Geissel [1837] 1842, 3.Str.: Speyer 1864
M: nach Köln 1741



2 GESANGS*QUARTETT*

3 *ORGEL*

4 Jauchzt und singet, dass es klinget, / laut ein allgemeines Lied! / Wesen alle, singt zum Schalle / dieses Liedes jubelnd mit! / Singt ein Danklied eurem Meister, / preist ihn laut, ihr Himmelsgeister. / Was er schuf, was er gebaut, preis ihn laut!

Liturgische Eröffnung
durch Weihbischof Dominikus Schwaderlapp

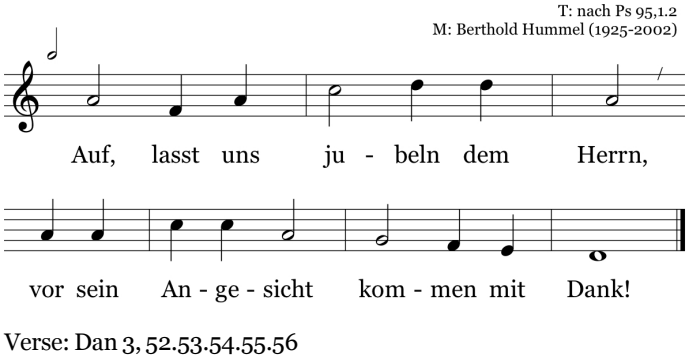
Begrüßung

Gloria

Kantor und Gesangsquartett singen das Gloria

1. Lesung (Ex 34, 4b.5–6.8–9)

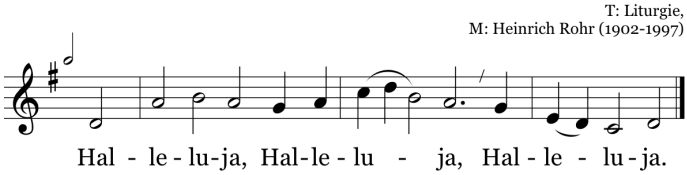
Antwortgesang



Verse: Dan 3, 52.53.54.55.56

2. Lesung (2 Kor 13, 11–13)

Halleluja



Evangelium (Joh 3, 16–18)

Halleluja

Vorstellung und Erwählung der Kandidaten

Jede Berufung in ein kirchliches Amt setzt dreierlei voraus: die freie Entscheidung des Kandidaten, seine Eignung und die Überzeugung der Kirche, dass Gott den Betreffenden ruft. Um auf diesem Entscheidungsprozess zu reifen, haben alle Kandidaten in den vergangenen Jahren eine intensive Vorbereitungszeit im Erzbischöflichen Theologenkonvikt Collegium Albertinum in Bonn oder im Erzbischöflichen Missionarischen Priesterseminar Redemptoris Mater in Bonn und dann im Erzbischöflichen Priesterseminar in Köln verbracht.

Nun rufen der Regens des Priesterseminars in Köln, Prälat Hans-Josef Radermacher, und der Regens des Priesterseminars „Redemptoris Mater“, Monsignore Salvador Pane Dominguez, die Kandidaten auf. Diese treten einzeln vor den Bischof und bestätigen ihre Bereitschaft, sich als Diakone in den Dienst nehmen zu lassen.

Regens Ich bitte die Kandidaten für die Diakonenweihe, vor den Bischof zu treten.

Kandidaten Hier bin ich.

Clemens Neuhoff
St. Marien, Köln-Nippes

Imanuel Renz
Christus Erlöser, München-Neuperlach

Burkhard Schuster
St. Bernward, Lehrte

Georg Wolkersdorfer
St. Jacobus d. Ä., Ratingen-Homberg

Regens Hochwürdiger Vater, die heilige Kirche bittet dich, diese unsere Brüder zu Diakonen zu weihen.

Bischof Weißt du, ob sie würdig sind?

Regens Das Volk und die Verantwortlichen wurden befragt; ich bezeuge, dass sie für würdig gehalten werden.

Bischof Mit dem Beistand unseres Herrn und Gottes Jesus Christus, des Erlösers, erwählen wir diese unsere Brüder zu Diakonen.

Alle Dank sei Gott, dem Herrn.

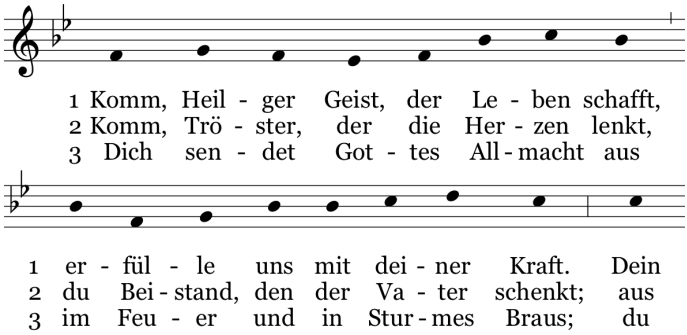
Homilie

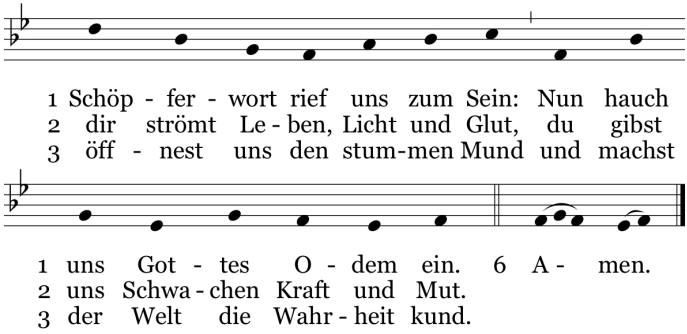
Anrufung des Heiligen Geistes

In den Tagen vor Pfingsten waren die Jünger mit Maria, den Frauen und Brüdern versammelt, um das Kommen des Heiligen Geistes zu erbitten, der ihnen von Jesus verheißen war. So bitten auch wir jetzt um die Gegenwart des Geistes Gottes, denn durch ihn ist die Kirche lebendig. Er öffne unsere Sinne und unser Herz für das, was in dieser Stunde geschieht.

Hymnus (Gesangsquartett und Alle im Wechsel)

T: nach "Veni, creator Spiritus", Hrabanus Maurus (+856) zugeschrieben,
Ü: Friedrich Dörr [1969] 1972,
M: Kempten um 1000 / Wittenberg 1542 / Mainz 1947





4 Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.

5 Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.

6 Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

Versprechen der Weihekandidaten

In den folgenden Versprechen wird entfaltet, welche Aufgaben und Verpflichtungen mit dem Diakonat verbunden sind:

- in der Kirche zum Wohl des christlichen Volkes zu dienen
- den Schatz des Glaubens zu hüten und zu verkünden
- um des Himmelreiches willen ehelos zu leben
- aus dem Gebet zu leben und das Stundengebet zu halten
- den Menschen in Not beizustehen
- und nach dem Beispiel Christi das eigene Leben zu gestalten.

Die Kandidaten binden sich an Christus, nach dessen Vorbild sie leben wollen. Der Herr schenkt die Kraft, den Dienst zu übernehmen.

Bischof Liebe Brüder!
Bevor ihr die Diakonenweihe empfangt, sollt ihr vor der ganzen Gemeinde bekunden, dass ihr dieses Amt bereitwillig auf euch nehmen wollt. So frage ich euch:

Seid ihr bereit, euch durch die Auflegung meiner Hände und die Gabe des Heiligen Geistes zum Dienst in der Kirche weihen zu lassen?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, in selbstloser Hingabe zur Unterstützung des Bischofs und der Priester den Dienst des Diakons zum Wohl des christlichen Volkes auszuüben?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, den Schatz unseres Glaubens – wie der Apostel sagt – treu zu hüten und diesen Glauben gemäß dem Evangelium und der Überlieferung der Kirche in Wort und Tat zu verkünden?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, zum Zeichen eurer Hingabe an Christus, den Herrn, um des Himmelreiches willen ehelos zu leben und für immer eurem Vorsatz treu zu bleiben, in dieser Lebensform Gott und den Menschen zu dienen?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, aus dem Geist der Innerlichkeit zu leben, Männer des Gebetes zu werden und in diesem Geist das Stundengebet als euren Dienst zusammen mit dem Volk Gottes und für dieses Volk, ja für die ganze Welt treu zu verrichten?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof: Seid ihr bereit, den Armen und Kranken beizustehen und den Heimatlosen und Notleidenden zu helfen?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, nach dem Bild und Beispiel Christi, dessen Leib und Blut euch zur Ausspendung anvertraut wird, euer eigenes Leben zu gestalten?

Kandidaten Mit Gottes Hilfe bin ich bereit.

Nun tritt jeder einzelne Kandidat vor den Bischof, kniet nieder und legt seine Hände in die des Bischofs. Dieses Zeichen drückt aus, dass er sich seinem Bischof zur Verfügung stellt und dass der Bischof sich verpflichtet, für ihn zu sorgen.

Bischof Versprichst du deinem Bischof Ehrfurcht und Gehorsam?

Kandidaten Ich verspreche es.

Bischof Gott selbst vollende das gute Werk, das er in dir begonnen hat.

Allerheiligenlitanei

Die Kandidaten legen sich ausgestreckt auf den Boden, um zu zeigen, dass sie sich ganz Gottes Willen anvertrauen. Sie bezeugen damit, dass sie aus sich selbst schwach und hilfsbedürftig sind und ihre Stärke und Kraft allein von Gott empfangen, der sie aufrichtet.

Währenddessen rufen alle die Heiligen um ihre Fürsprache an. Ausgewählt wurden Heilige, die für die Kirche eine besondere Bedeutung haben, sowie solche, denen sich die Weihekandidaten in besonderer Weise verbunden fühlen.

Bischof Lasset uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater:
Er schenke seinen Dienern, die er als Diakone annimmt,
Gnade und Segen.

Kantor und Gesangsquartett singen die Allerheiligenlitanei.

Heilige Maria, Jesu Mutter, Mutter Gottes
Heiliger Michael, heiliger Gabriel, heiliger Raphael, ihr heiligen Engel Gottes
Heiliger Johannes der Täufer, heiliger Josef, ihr heiligen
Patriarchen und Propheten
Heiliger Dominikus Savio, heilige Susanna, ihr heiligen drei Könige

Apostel des Herrn, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes:
Heiliger Petrus, heiliger Paulus, heiliger Andreas
Heiliger Johannes, heilige Maria Magdalena, ihr heiligen
Apostel und Evangelisten

Märtyrer aller Zeiten, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes:
Heiliger Stephanus, heiliger Ignatius (von Antiochien), heiliger Laurentius
Heilige Perpetua und heilige Felizitas, heilige Agnes, heiliger Gereon
Heilige Ursula, heiliger Johannes Nepomuk, heilige Teresa Benedicta a cruce
Heiliger Christophorus, seliger Karl Leisner, ihr heiligen Märtyrer

Päpste und Bischöfe, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes:
Heiliger Maternus, heiliger Martinus, heiliger Burkhard von Würzburg
Heiliger Bonifatius, heiliger Johannes Paul II., heiliger Johannes XXIII.
Heiliger Georg, heiliger Paul VI., ihr heiligen Päpste u. Bischöfe

Priester und Diakone, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes:
Heiliger Philipp Neri, seliger Adolph Kolping, seliger Rupert Mayer
Heiliger Clemens Maria Hofbauer, heiliger Johannes Bosco, ihr heiligen Priester und Diakone

Lehrer der Kirche, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes:
Heiliger Gregorius, heiliger Augustinus, heiliger Athanasius
Heiliger Basilius, heiliger Albertus Magnus, heilige Katharina von Siena
Heilige Theresia v. Lisieux, heiliger Petrus Canisius, ihr heiligen Bekenner

Jungfrauen und Mönche, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes:
Heiliger Benedictus, heiliger Franziskus, heiliger Dominikus
Heiliger Franz Xaver, heiliger Johannes Maria Vianney, seliger Johannes Duns Scotus
Heilige Angela Merici, heiliger Aloisius v. Gonzaga, alle Heiligen Gottes

Bischof Herr und Gott,
erhöre in Güte unser Gebet
und komm uns zu Hilfe:
Erfülle unser Tun mit deiner Gnade.
Heilige diese Männer,
die wir zum heiligen Dienst vor dir erwählen,
durch die Gnade der Weihe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle Amen.

Handauflegung und Weihegebet

Nach dem Vorbild des Neuen Testaments wird die Weihe durch die Handauflegung und das Gebet des Bischofs gespendet. Der Bischof legt jedem Weihekandidaten in Stille die Hände auf. Unter diesem Zeichen kommt der Heilige Geist auf die Weihekandidaten herab und befähigt sie zu ihrem Dienst als Diakon.

Anschließend spricht der Bischof das Weihegebet. Dieses Gebet deutet das Zeichen der Handauflegung und entfaltet die Aufgaben des Diakons in der Gemeinschaft der Kirche. Nach der Bitte um Gottes Heiligen Geist endet das Gebet mit dem Hinweis auf Christus, dessen Lebenshaltung für die Neugeweihten immer mehr zum Vorbild werden soll.

Bischof Wir preisen dich, Herr, allmächtiger Gott,
und rufen deinen Namen an:

Steh uns bei, du Spender aller Gnaden. Denn du berufst zum heiligen Dienst, und du erwählst zum Amt in der Kirche. Gott, unser Vater, du bleibst derselbe durch alle Zeiten, du erneuerst alles in deiner Kraft und ordnest alles nach deinem ewigen Ratschluss.

Du fügst und gewährst immer neu, was uns not tut im Wechsel der Zeiten, durch dein Wort, deine Weisheit und Kraft: durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus.

Du hast deine Kirche geschmückt mit dem Reichtum himmlischer Gnaden. Du hast den Leib Christi wunderbar gestaltet in der Vielfalt der Glieder und ihn durch den Heiligen Geist geeint und geheiligt. Du schenkst deiner Kirche Leben und Wachstum; sie breitet sich aus und wird auferbaut zum Tempel des Neuen Bundes. Deinem Namen zu dienen, hast du das dreifache Dienstamt gestiftet und ausgestattet mit heiligen Gaben, wie du schon im Anfang die Söhne des Levi zum Dienst am ersten heiligen Zelt dir erwählt hast. Als die Kirche zu wachsen begann, bestellten die Apostel deines Sohnes, geleitet vom Heiligen Geist, sieben bewährte Männer.

Ihre Helfer sollten sie sein für den täglichen Dienst; sie selbst wollten frei sein für das Gebet und für die Verkündigung des Wortes. Diesen Erwählten haben sie durch Handauflegung und Gebet den Dienst an den Tischen übertragen.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott:

Schau in Gnaden herab auf diese deine Diener. Demütig treten wir vor dich hin und stellen sie dir vor: Nimm sie als Diakone in den Dienst an deinem Altare. Sende auf sie herab, o Herr, den Heiligen Geist. Seine siebenfältige Gnade möge sie stärken, ihren Dienst getreu zu erfüllen.

Das Evangelium Christi durchdringe ihr Leben. Selbstlose Liebe sei ihnen eigen, unermüdliche Sorge für die Kranken und die Armen. Mit Würde und Bescheidenheit sollen sie allen begegnen, lauter im Wesen und treu im geistlichen Dienste.

In ihrem Wirken sollen deine Weisungen aufleuchten; das Beispiel ihres Lebens soll die Gemeinde auf den Weg der Nachfolge führen.

So bezeugen sie wahrhaft den Glauben und bleiben bis ans Ende fest in Christus verwurzelt.

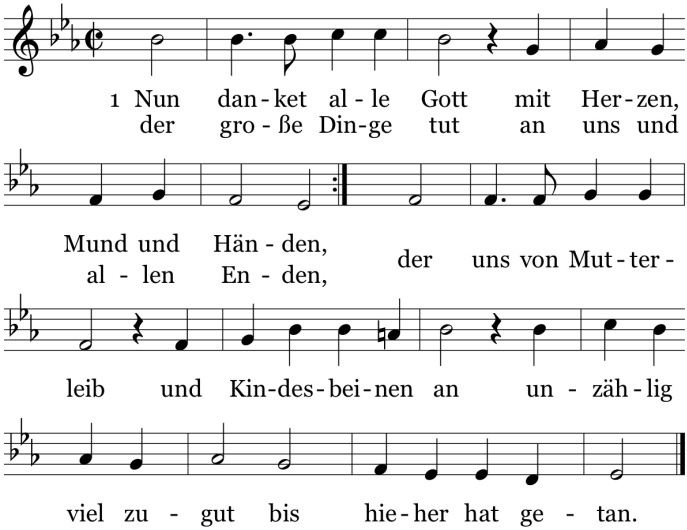
Führe du sie auf Erden den Weg deines Sohnes, der nicht gekommen ist, sich bedienen zu lassen, sondern zu dienen, damit sie an seiner Herrschaft im Himmel einst Anteil erlangen.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle Amen.

Danklied

T: Martin Rinckart 1636
M: nach Johann Crüger [1647] 1653



2 *GESANGSQUARTETT*

3 Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heilgen Geist / im höchsten Himmelsthrone / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

Es folgen drei Zeichen, die das Weihegeschehen ausdeuten und den Dienst zum Ausdruck zu bringen, den die Diakone übernehmen:

Anlegen von Stola und Dalmatik

Der Apostel Paulus vergleicht die enge Verbundenheit zwischen den Christen und ihrem Herrn mit einem Gewand, das sie angezogen haben. Diese Verbundenheit mit Christus ist die eigentliche Quelle und der Mittelpunkt des Dienstes. Deshalb bekleiden die Heimatpfarrer die Neugeweihten mit dem liturgischen Gewand des Diakons: der Querstola und der Dalmatik.

Überreichung des Evangeliars

Im Auftrag Jesu Christi und im Dienst der Kirche verkündet der Diakon das Evangelium und legt es aus. Es ist das aufbauende und herausfordernde, einfache und enthüllende, liebevolle und verwandelnde Wort, in dem Gott selbst jedem begegnet, der es anhört und aufnimmt. Der Dienst am Wort ist Gottes-Dienst, Christus-Verkündigung.

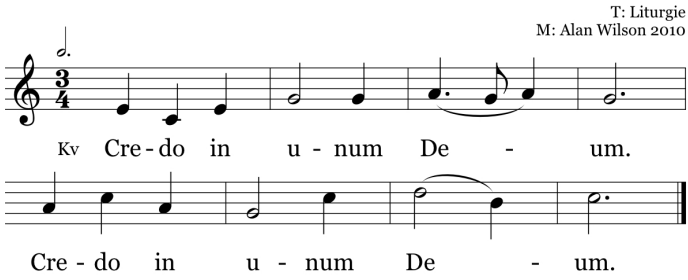
Bischof Empfange das Evangelium Christi:
Zu seiner Verkündigung bist du bestellt.
Was du liest, ergreife im Glauben;
was du glaubst, das verkünde,
und was du verkündest, erfülle im Leben.

Friedensgruß

"Der Friede sei mit dir!" Dieses Wort des Auferstandenen ist einer der bedeutendsten Wünsche, den Menschen füreinander aussprechen können. In der Eucharistiefeier lädt der Diakon mit den Worten "Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung" ein, diesen österlichen Frieden weiterzugeben.

So wünscht der Bischof nach der Überreichung des Evangeliars den Neugeweihten den Frieden.

Credo



Der Kantor singt die Verse

Kollekte

Die Kollekte der heutigen Weiheliturgie wird dem Projekt *1000plus* zu Gute kommen. *1000plus* hat sich zum Ziel gesetzt, eine Beratungsstruktur für Frauen im Schwangerschaftskonflikt aufzubauen. Dank objektiver Informationen, bestmöglicher Beratung und konkreter Hilfe sollen Entscheidungen für das Leben ermöglicht werden.

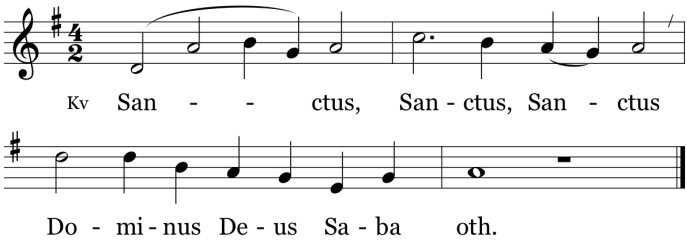
„Weil jeder fehlt, der nicht geboren wird.“

zur Gabenbereitung

Matthias Haarmann (*1976)
Improvisation über das Lied
“Kommt, bringet Ehre, Dank und Ruhm” (Gl 784)

Sanctus

T: Liturgie
M: nach Iso Rechsteiner (*1934) 1972



Das Gesangsquartett singt die Verse

Agnus Dei

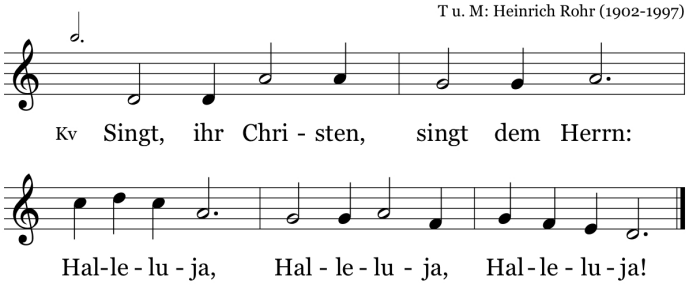
Kantor und Gesangsquartett singen das Agnus Dei

zur Austeilung

Percy Whitlock (1903-1946)
Pastorale (Psalm 23,1)
aus: *Seven Sketches on Verses from the Psalms*

zur Danksagung

T u. M: Heinrich Rohr (1902-1997)



Kantor und Gesangsquartett singen das Magnificat

Segen des Bischofs

Bischof Der Herr sei mit euch.
Alle Und mit deinem Geiste.

Bischof Der Name des Herrn sei gepriesen.
Alle Von nun an bis in Ewigkeit.

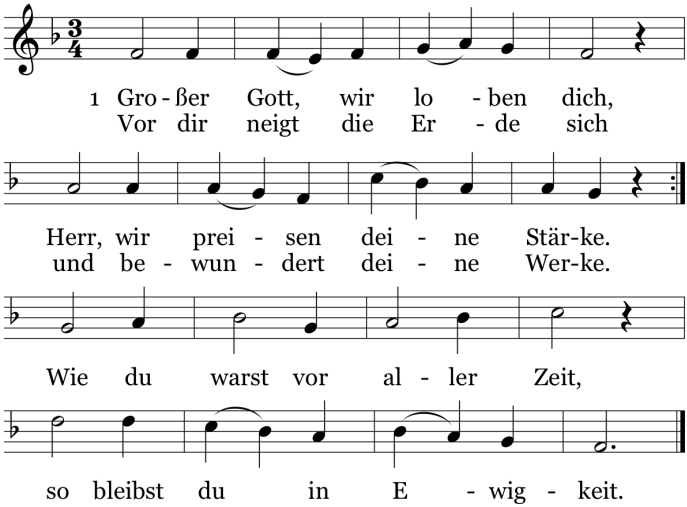
Bischof Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,
Alle der Himmel und Erde erschaffen hat.

Bischof Es segne euch der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Alle Amen.

Diakon Gehet hin in Frieden.
Alle Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied

T: Ignaz Franz 1768 nach dem "Te Deum" [4.Jh.] / AÖL 1973 / 1978
M: Wien um 1776 / Leipzig 1819 / Heinrich Bone 1852



2 *ORGEL*

3 *GESANGSQUARTETT*

4 *ORGEL*

zum Auszug

Charles-Marie Widor (1844-1937)
Marche Pontificale
aus: *Symphonie pour Orgue Nr.1 op. 13/1*

Musikalische Gestaltung:

Ina Keulertz (Sopran) • Caroline Schönball (Alt)

Jakob Schrage (Tenor) • Norbert Feinendegen (Bass)

Andie Ruster (Truhenorgel)

Leitung: Kantor Thomas Höfling

Orgel: Kantor Matthias Haarmann

Titelbild:
Duccio di Buoninsegna (um 1255/1260-vor 1319)
Maestà, Tafel auf der Rückseite (Erscheinung Christi vor den Aposteln an der geschlossenen Pforte)

Bildnachweis: Luciano Bellosi: Duccio. The Maestà, New York 1999, S. 338

Das Tafelbild gehört zu der Rückseite von Duccios Maestà - ein Altarbild für den Hochaltares des Doms zu Siena.Die Rückseite war im Gegensatz zur Vorderseite zum Chor hin ausgerichtet und daher in ihrer Ansicht nur dem Klerus vorbehalten. Auf der Rückseite vereinen sich Tafeln, mit 39 Szenen aus der Passion, Auferstehung und Ostern zeigen. Die Tafeln befinden sich heute vorwiegend im Siener Dommuseum.